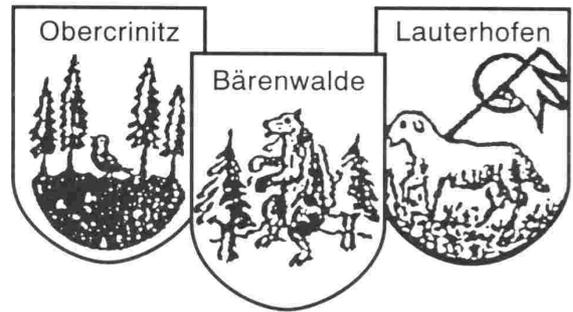


Gemeindeblatt

Crinitzberg

Amtliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Crinitzberg



Nr. 11 / 17. Jahrgang (November 2010)

Erscheinungstag: 25.11.2010

Dorfclub e.V.



Anschieben der Pyramide in Bärenwalde

Am **Sonnabend, dem 27. November 2010, um 14.30 Uhr** laden wir alle Senioren der Gemeinde Crinitzberg zu einem **gemütlichen Nachmittag** in den **Gasthof „Goldenes Lamm“** im OT Bärenwalde ein.
Herr Frank Richter aus Zwickau bietet Ihnen ein vorweihnachtliches Programm dar.

Die **Internationale Grundschule** öffnet für interessierte Bürger und Gäste unsere Schule und möchte **ab 16.00 Uhr** im Vorraum der Schule

ein kleines Weihnachtsprogramm aufführen.

Gegen 16.45 Uhr wollen wir mit allen Einwohnern und Gästen auf dem „Schulberg“ unsere

Pyramide anschieben.

In diesem Jahr wird durch die Mitglieder des Feuerwehrvereins Bärenwalde e. V. für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Wir laden alle Interessierten zu diesen Veranstaltungen recht herzlich ein und würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen.
Dorfclub Bärenwalde e. V.



Guten Abend, schön Abend, es weihnachtet schon.

Was haben Sie am 27.11.10 vor? Noch nichts. Dann würden wir Sie gerne einladen.
Kommen Sie bitte am **27.11.2010 um 17.00 Uhr** zum

Weihnachtskonzert des Liederkranzes Obercrinitz

in den **Gasthof „Dörfels Neue Welt“** nach **Obercrinitz**. Die Sängerinnen möchten Sie mit ihren musikalischen Gästen herzlich begrüßen und zu einem gemütlichen Abend beitragen, der Sie in vorweihnachtliche Stimmung versetzen soll.

Wir freuen uns auf Sie.

Der Liederkranz Obercrinitz e.V.



Der Verein „Bürgerkomitee Crinitzberg“

lädt ein zum

15. traditionellen Weihnachtsmarkt

in den **Pfarrhof Obercrinitz**

am 1. Adventssonntag, dem 28.11.2010, ab 14.00 Uhr.

Ca. 17.15 Uhr Lampionumzug.

Wir freuen uns auf Euren Besuch und der Weihnachtsmann kommt auch.

Der Vorstand



RASSEGEFLÜGEL- UND KANINCHENZUCHTVEREIN 1871 E. V. BÄRENWALDE

Unsere diesjährige

Rassegeflügel- und Kaninchenausstellung

findet im **Gasthof „Goldenes Lamm“** am

Samstag, den 11. Dezember 2010 von 9.00 bis 18.00 Uhr und

Sonntag, den 12. Dezember 2010 von 9.00 bis 16.00 Uhr

statt. Für eine große Tombola mit vielen lebenden Tieren ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Sitzungen des Gemeinderates

16.12.10 19.30 Uhr Gemeinderatssitzung
(Gasthof „Dörfels Neue Welt“, OT Obercr.)

Nähere Informationen zu den Sitzungen entnehmen Sie bitte den amtlichen Bekanntmachungstafeln in den Ortsteilen.

Öffnungszeiten der Gemeinde Crinitzberg

Die Gemeinde Crinitzberg (Haus der Gemeinde im Ortsteil Bärenwalde) ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

- Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
- Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr
- Am **28. und 30.12.2010** bleibt die Gemeinde **geschlossen**.

Bei dringenden Angelegenheiten melden Sie sich bitte im Servicebüro in der Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg bzw. telefonisch unter 03 76 02 / 83-0. *Pachan, Bürgermeister*

Leerung gelbe Tonne: 03., 17. u. 31.12.2010

Leerung Restmüll- u. Blaue Tonne: 06. u. 20.12.2010

Sprechtage des Bürgermeisters

- jeweils dienstags von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr im Haus der Gemeinde im OT Bärenwalde
- jeden letzten Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr im Haus der Gemeinde im OT Bärenwalde und von 16 Uhr bis 18 Uhr in der Kindertagesstätte im OT Obercrinitz
- Der Sprechtag am **28.12.2010 fällt aus**.

Sprechtag der Friedensrichterin in Crinitzberg

Der **nächste Sprechtag** findet am Dienstag, den **21.12.2010**, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr im „Haus der Gemeinde“, Auerbacher Str. 51 im OT Bärenwalde statt.

Rentenantrag rechtzeitig stellen

Die nächste Sprechstunde des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung findet am **Mittwoch, dem 08.12.2010**, in der Schiedsstelle im Rathaus Kirchberg statt. Termine können ab 29.11.2010 unter Ruf 03761 7622 3170 vereinbart werden. *Karl-Heinz Madlung*

Bekanntmachung

über die Wahl einer Friedensrichterin bzw. eines Friedensrichters und deren / dessen Stellvertreterin / Stellvertreters sowie eines Protokollführers für die Amtsperiode 2011 - 2015

gemäß Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetz – SächsSchiedsGütStG) § 6 Absatz 2 vom 27. Mai 2009 – Rechtsbereinigt mit Stand vom 01. April 2009

Werte Einwohner der Gemeinde Crinitzberg,

der Gemeinderat der Gemeinde Crinitzberg führt im **Januar 2011** die Wahl der Friedensrichterin bzw. des Friedensrichters der Gemeinde Crinitzberg durch. Gleichzeitig wird deren/dessen Stellvertreter und der Protokollführer gewählt. Die Aufgaben der Schiedsstelle werden ehrenamtlich wahrgenommen.

Gemäß § 6 Abs. 1 SächsSchiedsGütStG ist die Gemeinde Crinitzberg für die Wahl zuständig und hat vor der Wahl den Präsidenten oder Direktor (Vorstand) des Amtsgerichtes Zwickau zu den zu wählenden Personen zu hören.

Die erfolgte Wahl durch den Gemeinderat ist gemäß § 7 Absatz 1 SächsSchiedsGütStG dem Vorstand des Amtsgerichtes Zwickau zur Bestätigung vorzulegen.

Interessierte Bürger bitten wir, Ihre schriftlichen Bewerbungen unter Beachtung des § 4 SächsSchiedsGütStG bis zum 15.12.2010 in der Gemeinde Crinitzberg oder der Stadtverwaltung Kirchberg abzugeben. Bewerbungsformulare können in der Gemeinde oder in der Stadt Kirchberg, Ordnungsamt abgeholt werden.

§ 4 Sächs. Schieds- und Gütestellengesetz

- (1) Der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.
- (2) Friedensrichter kann nicht sein, wer
 1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
 2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
 3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwaltes ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.
- (3) Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.
- (4) Friedensrichter soll nicht sein, wer
 1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;

2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt;
3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder
4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.
- (5) Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitglieder der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.
- (6) Der Friedensrichter, Bewerber oder Vorgeschlagene hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass Ausschlussgründe nach den Absätzen 2 bis 5 nicht vorliegen, und seine Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen des Absatzes 4 Nr. 3 und 4 und des Absatzes 5 beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Die Bestimmungen des § 4 des Sächs. Schieds- und Gütestellengesetzes gelten auch für den / die Stellv. Friedensrichter / Friedensrichterin und Protokollführer.

*gez.: W. Becher,
Bürgermeister der erfüllenden Gemeinde*

Zur 13. Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Crinitzberg am 11.11.2010 im Gasthof „Goldenes Lamm“ OT Bärenwalde wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- GR 35/2010 Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Crinitzberg stimmen auf der heutigen öffentlichen Sitzung dem vorliegenden Entwurf des Gas-Konzessionsvertrages zur Umsetzung als Vertrag mit der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, den neuen Vertrag mit der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG zu unterzeichnen und den dazu gefassten Beschluss der Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 102 SächsGemO vorzulegen. Der Vertrag umfasst hinsichtlich § 2 (1) die Gemarkungen in Crinitzberg mit den Gemarkungen aller Ortsteile. Bezüglich der Laufzeit gemäß § 11 (1) soll der Vertrag vom 23.06.2012 bis 22.06.2032 gelten. Abweichend vom Vorstehenden beginnt für Bärenwalde dieser Vertrag am 21.10.2012.
- GR 36/2010 Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Crinitzberg beschließen auf der heutigen öffentlichen Sitzung die Umschuldung eines Darlehens mit einem Nominalbetrag in Höhe von 1.015.515,39 € auf die Sächsische Aufbaubank zu den Konditionen 2,21 % Zinsen, Zinsbindung 10 Jahre, Laufzeit 30 Jahre.

Aktuelle Informationen und Wissenswertes

Die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag

Ortsteil Bärenwalde

Frau Liane Ungethüm	am 1. 12.	zum 73.
Frau Gerda Scholz	am 6. 12.	zum 78.
Frau Helgard Meyer	am 9. 12.	zum 75.
Herr Robert Ruhner	am 11. 12.	zum 74.
Herr Karl-Heinz Weidel	am 13. 12.	zum 71.
Herr Kurt Clauß	am 15. 12.	zum 84.
Frau Ruth Werner	am 15. 12.	zum 74.
Frau Gertraud Künzel	am 18. 12.	zum 91.
Frau Ursula Taubert	am 18. 12.	zum 79.
Frau Ruth Dörfel	am 19. 12.	zum 79.
Herr Eberhard Sternkopf	am 20. 12.	zum 71.
Frau Christa Freitag	am 23. 12.	zum 78.
Herr Rudolf Schumann	am 26. 12.	zum 90.
Frau Hildegard Köchl	am 27. 12.	zum 89.
Herr Gottfried Teubert	am 27. 12.	zum 71.
Frau Martha Diekermann	am 28. 12.	zum 84.
Frau Edith Seifert	am 28. 12.	zum 73.
Frau Ellen Lehmann	am 28. 12.	zum 70.

Ortsteil Lauterhofen

Frau Edith Müller	am 3. 12.	zum 80.
Herr Gottfried Baumann	am 18. 12.	zum 77.

Ortsteil Obercrinitz

Herr Werner Mückenheim	am 2. 12.	zum 74.
Frau Ruth Rödel	am 10. 12.	zum 87.
Frau Ruth Solbrig	am 10. 12.	zum 79.
Frau Renate Schuster	am 11. 12.	zum 74.
Frau Hildegard Gerisch	am 11. 12.	zum 72.
Frau Christa Flechsig	am 13. 12.	zum 82.
Herr Albert Schubert	am 16. 12.	zum 100.
Frau Gertraude Peikert	am 16. 12.	zum 81.
Frau Hilde Schmidt	am 17. 12.	zum 86.
Herr Werner Günther	am 17. 12.	zum 80.
Herr Egon Kühn	am 19. 12.	zum 74.
Frau Christa Fischer	am 21. 12.	zum 81.
Frau Christa Ungethüm	am 22. 12.	zum 75.
Frau Rosemarie Kautz	am 25. 12.	zum 76.
Herr Alfred Schmidt	am 27. 12.	zum 89.
Frau Ingeborg Fischer	am 30. 12.	zum 83.
Herr Walter Döhn	am 31. 12.	zum 99.
Herr Jürgen Fischer	am 31. 12.	zum 78.
Herr Achim Gündel	am 31. 12.	zum 76.



Keine neue Broschüre – „Wir sind für Sie da! – Gemeinde Crinitzberg

Von der Gemeinde Crinitzberg bzw. dem datalog-Verlag wird derzeit keine neue Gemeindebroschüre bzw. keine zweite Auflage herausgegeben. Falls Sie anderslautende Anrufe bzw. Faxe erhalten haben, bitten wir diesbezüglich keine Aufträge zu Werbeanzeigen auszulösen und keine Unterschriften zu leisten.

Ingrid Voigt, datalog-Verlag - Steffen Pachan, Bürgermeister

Räum- und Streupflicht durch Grundstückseigentümer beachten!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte an dieser Stelle noch einmal auf die Satzung der Gemeinde Crinitzberg über die Straßenreinigung und den Winterdienst (Straßenreinigungssatzung) vom 23.03.2006, welche die Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Streuen von Gehwegen verpflichtet, hinweisen.

Verpflichtet zum Schneeräumen und Streuen von Gehwegen sind Eigentümer, Besitzer und Erbbauberechtigte von Grundstücken, die an öffentlichen Straßen angrenzen oder von ihnen einen Zugang haben.

Der Gehweg ist auf eine solche Breite von Schnee oder auftauendem Eis zu räumen, dass die Sicherheit des Fußgängerverkehrs in einer Breite von mindestens 1 m gewährleistet ist. Die Gehwege sowie die Zugänge zur Fahrbahn sind rechtzeitig zu bestreuen, dass diese vom Fußgänger, bei Beachtung der nach Umständen gebotenen Sorgfalt, ohne Gefahr benutzt werden können.

Mit der Beseitigung ist spätestens um 7.00 Uhr zu beginnen, ab 20.00 Uhr können die Arbeiten eingestellt werden. Um Stürze und Unfälle zu vermeiden, bitten wir alle Verpflichteten, die Räum- und Streuarbeiten gemäß Satzung durchzuführen oder durchführen zu lassen.

Wer seiner Pflicht gemäß der Satzung nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig. Ordnungswidrigkeiten können nach § 11 Abs. 2 der Satzung mit einer Geldbuße bis 500 € geahndet werden.

Ich möchte hier noch auf folgende Besonderheiten hinweisen:

„Bei **Straßen mit einseitigem Gehweg** sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet. **In Jahren mit gerader Endziffer** sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren **mit ungerader Endziffer** sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Seite befindlichen Grundstücke verpflichtet.“

Die o. g. Satzung wurde im Gemeindeblatt Crinitzberg, Ausgabe Mai 2006 (1. Teil) und Ausgabe Juni 2006 (2. Teil) veröffentlicht.

Weiterhin ist die Satzung unter www.crnitzberg.de jederzeit abrufbar.

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, die ausgedruckte Satzung zu den Sprechzeiten im Haus der Gemeinde zu erhalten.

Rückfragen richten Sie bitte an das Bauamt der Stadtverwaltung Kirchberg unter Tel. 037602/83-170.

D. Dix, Leiter Ordnungsamt

Aufgrund vieler Anfragen zur Vorbereitung eines registergestützten Zensus - Gebäude- und Wohnungszählung - möchten wir zur Information für alle Bürgerinnen und Bürger den Artikel aus der Freien Presse vom 12.11.2010 veröffentlichen:

Post aus Kamenz - Antwort nach Bamberg

Nächstes Jahr ist Volkszählung in Deutschland, doch bereits jetzt werden viele Sachsen zu deren Vorbereitung befragt. Teilweise herrscht jedoch Verunsicherung.

VON DIETMAR BARTEL

CHEMNITZ - „Ich habe Post vom Statistischen Landesamt aus Kamenz im Zusammenhang mit der Volkszählung bekommen, soll die Antwort aber an eine Adresse nach Bamberg zurückschicken. Ist das denn rechtens?“, fragten einige Leser am Ratgebertelefon der „Freien Presse“.

„Ja“, heißt es dazu von der Pressestelle des Statistischen Landesamtes, das Rechen-

zentrum in Bamberg sei von Kamenz mit der Erfassung der Daten beauftragt, der Datenschutz sei vollständig gewährleistet, versichert die Pressesprecherin.

Die gegenwärtig verschickten Briefe sind erst die Vorbefragungen für die im nächsten Jahr stattfindende Volkszählung, den so genannten Zensus 2011. Ein zentraler Teil des Zensus ist die Gebäude- und Wohnungszählung. Alle Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. Verwalter werden im Mai 2011 einen Fragebogen zu ihren Immobilien geschickt bekommen. Damit dann im nächsten Jahr auch wirklich die richtigen Eigentümer angeschrieben werden können, überprüfen die Statistischen Landesämter nun mit der Vorbefragung deren Namen und Adressen. Auch bei dieser Vorbefragung besteht Auskunfts-

pflicht. Wer angeschrieben wird, ist zur Auskunft verpflichtet, unterstreicht auch die Verbraucherzentrale Sachsen (VZS) in einer Mitteilung. Alle Fragen, außer aus dem Bereich Religion, müssen beantwortet werden. Die Nichtbeantwortung kann, so die Verbraucherzentrale, bis zu 300 Euro kosten.

Allerdings wissen die Verbraucherschützer auch, dass viele Leute skeptisch sind, da sie über das Jahr von allerlei Umfragen verschiedenster Firmen genervt werden. Bei keiner dieser anderen Umfragen bestehe eine Auskunftspflicht, erklärt die VZS, und mahnt noch einmal, mit persönlichen Daten vorsichtig zu sein.

» www.zensus2011.de

» www.vzs.de

Herbstfestwoche in der Kita „Spatzennest“

Vom 18.10. bis 22.10. 2010 begingen die Kinder und Erzieher der Kita „Spatzennest“ eine Festwoche zum Thema „Herbst“. Eine Festwoche, in der die Kinder mit allen Sinnen die jetzige Jahreszeit erlebten. Jeder brachte selbstgeammeltes, gepflücktes, geerntetes oder gekauftes Material mit. Es wurde fleißig gebastelt, gebacken, verschieden Mahlzeiten zubereitet und sportliche Aktivitäten durchgeführt, wie zum Beispiel unseren Blätterwettlauf und unser Kastanienzielwurf. Mit der Ernährungsberaterin Frau Harlaß bereiteten die Kinder ihr eigenes Müsli zu. Eigens dafür brachte sie ihre Haferquetsche mit. Des Weiteren lernten die Kinder mehr über unser Getreide, die Kartoffel und Früchte der Saison kennen. Es wurden Apfelmännchen gebastelt und zum Kartoffellied mit einer eigens hergestellten Kartoffelfigur getanzt.

Zum krönenden Abschluss unserer Festwoche fertigten wir gemeinsam mit den Eltern und den Schülern, Schülerinnen, Lehrerinnen und Hortnerinnen der Internationalen Grundschule Crinitzberg Lampions für den anschließenden großen Lampionumzug an. Dieser wurde Dank der Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Bärenwalde durch Herrn Heiko Weichert und den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr ein voller Erfolg. Zum Abschluss konnten sich alle bei Wiener und heißem Tee wieder stärken und den Abend ausklingen lassen. *Das Team der Kita „Spatzennest“ und der Internationalen Grundschule Crinitzberg*



Der Einzug ins Finale war greifbar nah



Am 26. Oktober 2010 fand in der Turnhalle der Ernst-Schneller-Grundschule in Kirchberg die Vorrunde des Zweifelderballturniers der Grundschulen des Sportkreises Nord statt. Eingeladen waren die Schüler der Klassenstufen 3 und 4 der Grundschulen Hirschfeld, Hartmannsdorf, Kirchberg und der Internationalen Grundschule Crinitzberg. Zu unserem Team gehörten folgende Schüler(innen): Dominik, Hendrik, Jonas, Natalie, Lilly sowie Kezia (alle Klasse 3) und Jannik, Markus, Lukas, Marcel, Linda, Emely, Rebekka und Marie (alle Klasse 4). Gespielt wurden jeweils 10 Minuten. Jedes Team hatte insgesamt 3 Spiele zu absolvieren.

Die Kinder lieferten sich packende Duelle, in denen sie zwei Mal als Sieger hervorgingen. Einzig und allein Kirchberg musste sich geschlagen geben. Unser Team belegte den zweiten Platz und hat somit nur knapp den Einzug in die Endrunde verpasst.

Es war ein rundum gelungener Einstieg ins außerschulische Wettkampfgeschehen. *Das Team der Internationalen Grundschule Crinitzberg*

Information aus der Mittelschule Lengsfeld

Probenlager der Trommelgruppe am Filzteich September 2010

Unter den letzten wärmenden Sonnenstrahlen des Frühherbstes verbrachte die Trommelgruppe in fast vollständiger Besetzung vom 23.09. bis 24.09. zwei probenintensive, aber sehr harmonische und schöne Tage am Filzteich in Schneeberg. Unsere neuen Trommler aus den Klassen 5 und 6 konnten hier zum ersten Mal erleben, wie alle Rhythmen zusammenwirken und dass eine große Trommelgruppe auch manchmal leise spielen muss. Sie haben sich wacker geschlagen, die „Neuen“. Denn gerade frisch Gelerntes richtig anzuwenden und gleichzeitig immer offene Ohren für die anderen Mitspieler zu haben und mit den Augen beim Trommelchef Herrn Martin zu sein, ist eine schwierige Aufgabe. Für das gute Gelingen gab es dann auch viel Lob von allen Seiten.

Anlass für das Probenlager war das gemeinsame Einstudieren von zwei neuen Trommelstücken. Das „Mantra Manta“ ist ein typisches schnell durchlaufendes Zugabestück, wo meist alle den gleichen Rhythmus spielen. Das zweite Stück hat noch keinen festen Namen und zeigt, wie vielschichtig man diverse Rhythmusbausteine übereinander schichten kann. Dieses mehrstimmige Zusammenspiel macht unsere Gruppe aus und verlangt ein hohes Maß an Musikalität und Teamgeist. Nachdem wir uns über viele Probenstunden konzentrieren mussten, hatten wir ein tolles Grill-Abendessen im Freien, das nur von unermüdeten Schneeberger Filzteichmücken ein wenig getrübt wurde. Den wunderbar romantischen Abschluss des Tages erlebten wir bei Vollmond am Lagerfeuer, wo Sebastian Bretschneider mit der Gitarre für stimmungsvolle Unterhaltung sorgte. Und mit dem Lied „Ein Kompliment“ (das wirklich alle Teilnehmer verdient haben!) konnten wir den Beweis antreten, dass Trommler nicht nur trommeln, sondern auch gemeinsam singen können.

Uta Rüdiger

Information aus der Mittelschule Kirchberg

Abschlussfahrt nach Hamburg

„Moin Moin“, so war unsere Begrüßung, als wir, die Schüler der Klassen 10a und 10b der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ und ihre Klassenlehrerinnen, am 6. September in der Jugendherberge ankamen. Davor hatten wir uns schon ein wenig am Hafen, an den sogenannten Landungsbrücken, umgeschaut. In der Jugendherberge sind wir dann mit unserem ganzen Gepäck in die oberste Etage eingezogen. Nun hatten wir drei gemeinsame Tage vor uns.

Am ersten Tag sind wir nach einer Stadtrundfahrt ins Miniaturwunderland und abends ins Musical „Der König der Löwen“. Dies war ein tolles Erlebnis für uns mit vielen farbenfrohen Eindrücken. Der Blick auf das abendliche Hamburg nach Beendigung der Show und die Fährüberfahrt ließen den Abend ausklingen.

Am Mittwoch verbrachten wir den ganzen Tag im Heidepark Soltau, das Wetter spielte mit und so erlebten wir den Freien Fall, die Achterbahn, die Imbissbuden und manch andere Attraktionen. Nach dem Abendessen führen wir zur Reeperbahn, dem Rotlichtviertel Hamburgs, trafen Olivia Jones und natürlich auch die „leichten Mädchen“. Das war vor allem für unsere „Herren“ sehr sehenswert.

Donnerstags sind wir in die Auswandererstadt „Ballinstadt“ eingewandert. Dieses Museum zeigt sehr anschaulich die Geschichte von Millionen Menschen, die über Hamburg in die Neue Welt auswanderten. Danach war alles in Butter auf'm Kutter bei einer kleinen Hafenerundfahrt.

Zum Schluss gab es noch eine zweistündige Shoppingtour in der Innenstadt (für die Damen natürlich viel zu wenig) und am Abend saßen alle noch gemütlich beieinander. Freitag ging es dann nach dem Frühstück in Richtung Heimat. Ahoi Hamburg! Wir fanden, dass es eine erlebnisreiche Abschlussfahrt war, die uns in schöner Erinnerung bleiben wird und hoffen, dass es Frau Otto und Frau Drieschner genauso geht!

Wir bedanken uns auch herzlich beim Busunternehmen Werner aus Wolfersgrün!

Von Julia Langner und Julia Schäfer, Klasse 10b

I M P R E S S U M – 17. Jahrgang, 11. Ausgabe,

Herausgeber: Gemeinde Crinitzberg, Bürgermeister Steffen Pachan;

Anschrift: Auerbacher Str. 51, 08147 Crinitzberg, Tel. 037462/3292, Fax. 28 161;

Verantwortlich für den Inhalt: Frau Werner;

Internet: www.crnitzberg.de; e-mail: gemeinde@crnitzberg.de

Herstellung: Druckerei Müller, OT Obercrinitz; Vertrieb: BLICK Zwickau

Das Amtsblatt wird an alle Haushalte kostenlos verteilt. Für nicht oder nicht rechtzeitig veröffentlichte

Anzeigen wird kein Schadensersatz geleistet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die

Meinung des Herausgebers/Verantwortlichen wiedergeben.

Das Gemeindeblatt Crinitzberg erscheint einmal im Monat, jew. am letzten Donnerstag des Monats.

**Nächster
Redaktionsschluss:
10.12.2010**

*Anzeigen per e-mail unter
werner-hauptamt@kirchberg.de*

**Nächster Erscheinungstag:
23.12.2010**

KLEINGARTENANLAGE „MOOSHEIDE“ unterstützt ZWICKAUER TAFEL

In Zusammenarbeit mit der Arge Zwickauer Land und dem Kreisverband der Kleingärtner beteiligte sich die Kleingartenanlage „MOOSHEIDE“ im Ortsteil Obercrinitz erstmals an der Einrichtung von so genannten Tafelgärten. Damit verfolgte der Vorstand mehrere Ziele:

Langzeitarbeitslose erhalten eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit für einen bestimmten Zeitraum; brachliegende Kleingartenparzellen werden rekultiviert und als „Tafelgärten“ einer kleingärtnerischen Nutzung zugeführt; die erwirtschafteten Erträge an Obst und Gemüse werden kostenlos der ZWICKAUER TAFEL zugeführt und dienen somit der Verbesserung der Lebenslage von Langzeitarbeitslosen; die rekultivierten Gärten, zum Teil mit gepflegten Gartenlauben, werden nach Abschluss einer Vegetationsperiode mit einem niedrigen Pachtzins Interessenten zur kleingärtnerischen Nutzung angeboten.

Im Zeitraum vom 17. Mai bis 16. November arbeiteten 2 Langzeitarbeitslose aus der Gemeinde Crinitzberg auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages in den nicht verpachteten Gärten unseres Vereins. Die ungenutzten Parzellen wurden zu Beginn mehrheitlich für eine Bestellung mit Gemüse vorbereitet und im Anschluss mit verschiedenen handelsüblichen Sorten angesät bzw. bepflanzt. Während der Vegetationsperiode bestand die Hauptaufgabe in der Pflege mit dem Ziel von guten Erträgen sowie der Wiederherstellung des äußeren Erscheinungsbildes dieser Gärten. In einzelnen Parzellen ging es hauptsächlich um die wieder Urbarmachung und Vorbereitung auf die kleingärtnerische Nutzung in der Folgezeit.

Trotz der zum Teil ungünstigen Wetterlage in diesem Sommer erreichten unsere beiden Mitarbeiter gute und sehr gute Ergebnisse in Menge und Qualität. So erfolgten bei insgesamt 12 Anlieferungen an die ZWICKAUER TAFEL im Stützpunkt Kirchberg die Abgabe von 267 Bund Radieschen, 495 Bund Petersilie, 143 kg Bohnen, 30 kg Zucchini, 405 Stück rote Beete, 423 Stück Rettich, 136 kg Kürbis, 72 Stauden Salat, 102 kg Kartoffeln, 120 Stück Kohlrüben und 35 Bund Schnittlauch. Zum Teil konnten diese Ergebnisse nur durch eine Nachfolgesaat erreicht werden. Einzelne Gartenfreunde stellten aus ihren Parzellen ebenfalls Überbestände an Gemüse bereit.

In mehreren Vorortgesprächen mit dem Vorsitzenden des Kreisverbandes der Kleingärtner Zwickau Land, Herrn Leistner, wurde die Erfüllung der Aufgabenstellung kontrolliert, präzisiert und erweitert. Bei den Gartenfreunden fand die Arbeit der beiden Mitarbeiter eine durchweg positive Resonanz, wurden dadurch doch mehrere Aufgaben, die gesellschaftliche und Verbandsinteressen berühren, gleichzeitig und zum gegenseitigen Vorteil gelöst. So wurden nicht nur umfangreiche Abgaben an die Zwickauer Tafel getätigt, sondern im Verlauf der Arbeiten für 2 Kleingärten neue Pächter gefunden.

Da sich alle am Ende der Vegetationsperiode und der Arbeitsmaßnahme noch nicht verpachteten Kleingartenparzellen in einem optisch und pflegemäßig sehr guten Zustand befinden, sie zum Teil mit renovierten Gartenlauben ausgestattet sind und gegen einen geringen Vereinbarungspreis wieder verpachtet werden können, würde sich der Vorstand der Kleingartenanlage freuen, bis zum Beginn des nächsten Gartenjahres im Frühjahr 2011 neue Mitglieder in den Reihen des Verbandes begrüßen zu können.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den beiden Mitarbeitern für ihre in den vergangenen Monaten geleistete Arbeit. Auf der Grundlage der erreichten Arbeitsergebnisse befürwortet der Vorstand im gesellschaftlichen Interesse eine Weiterführung dieser Maßnahmen.

Betreuer des Projektes „Tafelgärten“ Bernd Gündel



Der DRK-Blutspendedienst sagt allen Blutspendern herzlichen Dank

Auch im Jahr 2010 konnte der DRK-Blutspendedienst Ost zahlreichen Patienten bei Krankheit oder nach Unfällen mit Blutkonserven helfen. Grundlage dafür waren die vielen bereitwilligen Blutspender. Ihnen gebührt allerhöchster Dank und Anerkennung!

Leider ist die Blutspende noch etwas "Besonderes". Dabei sollte es normal sein, dass jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 71 Jahren zumindest von Zeit zu Zeit Blut spendet. Normalität ist es schließlich auch, dass jedem - auch jedem der noch nie Blut gespendet hat - im Notfall geholfen wird. Leider verlässt

sich der überwiegende Teil der Bevölkerung dann darauf, dass Blutkonserven immer bereitstehen. Durch die Beteiligung von nur ca. 3 % der Bevölkerung an Blutspendeaktionen ist fast nie ein ausreichender Vorrat im Kühllager des Blutspendedienstes vorhanden. Dadurch entstehen immer wieder Engpässe, die nur schwer zu überbrücken sind. Unter Umständen müssen dann geplante Operationen verschoben werden. Schon 1 % mehr Blutspender würden ausreichen, die Situation zu stabilisieren.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende, denn für einen Patienten ist die Gesundheit das beste Geschenk! Allen Blutspendern wünschen wir für 2011 alles Gute!

- Dienstag, 07.12.2010, 15.00 – 18.30 Uhr in KIRCHBERG, GRUNDSCHULE Schulstr. 4 Markt
- **Mittwoch., 22.12.10, 15.00 – 19.00 Uhr in OBERCRINITZ, SOZIALES ZENTRUM Am Winkel 3**

Ausweichtermine finden Sie in der TerminiDatenbank unter www.blutspende.de, oder Sie können über das Infotelefon 0800/ 11 949 11 (kostenfrei) erfragt werden.

Ihr DRK-Blutspendedienst

„Bimmelbahn Geschichten“

Neue, alte „Storys“ von der Schmalspurbahn Wilkau-Haßlau – Bärenwalde – Obercrinitz – Carlsfeld

Im April 2010 war im Gemeindeblatt Crinitzberg die Broschüre „115 Jahre Schmalspurbahn Saupersdorf – Wilschhaus“ vorgestellt, welche sich mit dem Betrieb unserer ehemaligen „Bimmelbahn“ beschäftigte und bei den Bürgern großen Anklang fand. Als Fortsetzung dieser Publikation gibt es nun pünktlich zur Vorweihnachtszeit ein weiteres Heft, welches sogar direkt den Titel „Bimmelbahn-Geschichten“ trägt und ebenfalls wieder vom Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V. (FHWE) heraus gegeben wurde.

Außer dem Haupttitel „Bimmelbahn-Geschichten“ trägt die neue Broschüre den Untertitel „Die Arbeit der Eisenbahner der Schmalspurbahn Wilkau-Haßlau – Carlsfeld, die interessantesten Erlebnisse der Fahrgäste, die amüsantesten „Storys“ der Anwohner der Strecke“. Damit ist der Inhalt auch bereits sehr treffend beschrieben: Im Text berichten mehrere Einzelautoren ihre teils mehr als ein halbes Jahrhundert alten Erinnerungen an die Bärenwalder bzw. Obercrinitzer Schmalspurbahn. Dabei kommen ehemalige Eisenbahner, Fahrgäste, aber auch Eisenbahnfreunde gleichermaßen zu Wort. So berichten z.B. atgediente Eisenbahner über ihre oftmals spannenden und auch widrigen Erlebnisse im Dienst. Die Ausführungen lesen sich sehr interessant, nicht selten auch amüsant. Sie sind bestens geeignet, nicht ganz ohne Nostalgie romantisch in der schmalspurigen Vergangenheit zu schwelgen. Gerade zur bevorstehenden Weihnachtszeit ist dies sicher genau die richtige Literatur. Doch auch einen Blick in die Zukunft bietet die Broschüre: So wurden vier Seiten dem aktuellen Stand des Tourismusprojektes Schöneheide/Carlsfeld und Umgebung gewidmet. Auch die Broschüre „Bimmelbahn-Geschichten“ wartet wieder mit einer großen Zahl seltener Farb- und Schwarzweiß Fotografien zu Sachsens einst erster und längster Schmalspurstrecke aus dem Zeitraum 1935 bis 1975 auf. Einige aktuelle Bilder ergänzen die historischen Aufnahmen. Insgesamt umfasst das Heft 60 Seiten und 92 Fotos. Davon sind 44 Stück historische und aktuelle Farbfotos, 48 Aufnahmen sind Schwarzweißbilder. Auch diese Publikation ist mit äußerst seltenen und wertvollen historischen Farbaufnahmen bestückt. Die ältesten abgedruckten Farbdias sind von 1951! 90 % der Aufnahmen in der Broschüre sind historische Bilder vor 1975, rund 10 % sind aktuelle Bilder.

Die Broschüre kostet 13,00 € zuzüglich 2,20 € Porto- und Verpackungskosten für den Postversand. Das Heft kann direkt über den FHWE bezogen werden. Alle Erlöse kommen der historischen Eisenbahn in unserer Region zu Gute. Die Bestellmöglichkeiten sind:

Per Post: Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V. (FHWE),
- Souvenirversandbüro - Ottostraße 14, 09113 Chemnitz

Per Email: bestellung@fhwe.de **Per Telefon:** 0176/20074087.



Im Juni 1967 erklimmt die IV K-Dampflokomotive 99 594 mit einem so genannten GmP (Güterzug mit Personenbeförderung) bei Obercrinitz die östlichsten Ausläufer des Vogtlandes. Solche und ähnliche Fotos befinden sich fast 100 Stück in der Broschüre „Bimmelbahn-Geschichten“. Foto: Günter Meyer

Lothar Philipp für Engagement beim Roten Kreuz mit der Annen-Medaille geehrt

Für sein 56-jähriges Engagement im Ehrenamt ist der 70-Jährige jetzt in Dresden von der sächsischen Sozialministerin Christine Clauß mit der Annen-Medaille ausgezeichnet worden. Mit der Annen-Medaille werden jährlich Menschen geehrt, die ehrenamtlich im Bereich der Sozial- oder Familienarbeit besondere Verdienste erworben haben. Lothar Philipp ist seit 56 Jahren Mitglied im Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Zwickau. Er war 10 Jahre lang Leiter der „Jungen Sanitäter“ im Ortsverein Cainsdorf. In der Jahren 1972 bis 1989 wurden unter seiner Leitung die jährlichen Spezialistenlager für „Junge Sanitäter“ durchgeführt. Als Mitglied der Ortsgruppe Cainsdorf ist Kamerad Lothar Philipp noch heute aktive Einsatzkraft bei der Absicherung der ehrenamtlichen Sanitätsdienste, wie z.B. bei Motocross-Veranstaltungen und Absicherungen und Betreuungen der Blutspender bei den Blutspendeterminen im Ort Cainsdorf.

Er selbst war bis zum Jahre 2002 aktiver Blutspender und konnte bereits für die 100. unentgeltlich geleistete Blutspende geehrt werden. Seine Einsatzfähigkeit ist trotz seines hohen Alters beispielgebend und erzielt Vorbildwirkung für die jüngeren Kameraden der Ortsgruppe. Nicht nur bei den Jugendlichen im Ortsverein, auch in seiner Familie hat sich seine Begeisterung für die Rotkreuzarbeit durchgesetzt. Sein Sohn Jörg Philipp unterstützt seit Jahren die Jugendarbeit im DRK-Kreisverband Zwickau e.V. Die diesjährige Verleihung fand in festlichem Rahmen am 28. Oktober, 17 Uhr, in der Aula des Evangelischen Kreuzgymnasiums Dresden statt. Mit dieser hohen Auszeichnung möchten wir als DRK-Kreisverband Zwickau e.V. Herrn Philipp recht herzlich für die jahrelange aktive Arbeit im Kreisverband danken und hoffen, dass er uns noch viele Jahre erhalten bleibt.

DRK-Kreisverband Zwickau e.V.

**Warum fährt Ihr alle fort,
kauft doch so wie früher auch mal im eigenen Ort!**

Sparfüchse aufgepasst:

Ab 30.11.2010 bereinigen wir unser Sortiment:

Rabatte bis zu 50 %

auf ausgezeichnete Artikel.

Ab Dezember 2010 bieten wir für Liebhaber und Sammler das Sortiment Reutter Porzellan an.

Geschenkartikel Miniaturen Kinderservice

Reutter Porzellan
Germany



**Wir wünschen allen Kunden eine besinnliche
Adventszeit und wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

ELEKTRO
FISCHER
MEISTERBETRIEB

Elektroinstallationen
Waldsiedlung 3
08147 Crinitzberg/Obercrinitz
Tel. 03 74 62 / 48 28
Funk 01 71 / 77 46 885

Elektrofachgeschäft
Auerbacher Str. 70
08147 Crinitzberg/Bärenwalde
Tel. 03 74 62 / 47 13

Freie Wohnungen im Lindenweg 1 - 4 in Hartmannsdorf

Lindenweg 2, 2.OG, Lindenweg 3 EG und 3. OG

35,26 m² mit Wohn- und Schlafräum, Küche und Bad, Kaltmiete:
4,10 € - 4,30 € / m² (Verhandlungsbasis) zzgl. Nebenkosten

Interessenten melden sich bitte telefonisch

unter 03 7 60 2 / 7 30 - 0

Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Kirchberg
oder per e-mail unter gv.hartmannsdorf@arcormail.de



Kirchberger Weihnachtsmarkt

**27. und 28. November 2010,
13.00 – 19.00 Uhr auf dem Brühl**

Samstag, 27. 11. 2010

- 13 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit weihnachtlicher Musik
- 14.30 – 15.00 Uhr Der Posaunenchor der ev.-luth. Gemeinde lässt Melodien zum Fest erklingen.
- 15.00 – 15.30 Uhr Die Kinder der Kita „Regenbogen“ der Johanniter Unfall e. V. stimmen fröhliche Lieder an.
- Gegen 15.30 Uhr kommt der Weihnachtsmann mit seinen vier Wichteln und einem großen Sack voller Überraschungen
- 16.00 – 17.00 Uhr „Harmonic Sound Orchestra“ e. V. Lustige Bastelarbeiten können die Kleinen unter Anleitung des Teams der Familienzentrums „Parität“ anfertigen.

Sonntag, 28. 11. 2010

- 13 Uhr Das lustige Marktreiben kann beginnen.
- 15.00 – 15.00 Uhr Die Kinder der Kita „Kinderland“ des Solidar-Sozialringes begrüßen den 1. Advent.
- Gegen 15.30 Uhr erfreut der Weihnachtsmann mit seinem Trupp die Kinder mit vielfältigen Geschenken.
- 16.00 – 16.30 Uhr Männergesangsverein „ARION 1898“
- 17.00 – 18.00 Uhr „Zwickauer Stadtpfeifer“
- Lustige Bastelarbeiten können die Kleinen unter Anleitung des Teams des „Kids-Club“ Saupersdorf anfertigen.

An beiden Tagen:

- Nils Weigel begleitet musikalisch auf der Bühne den Weihnachtsmarkt.
- Das Besucherbergwerk „Am Graben“, das DDR-Museum, die Gobelinausstellung u. die Modellbahnausstellung warten auf die Besucher.
- Von 13.00 bis 18.00 Uhr ist das Besucherbergwerk und die Bergwerkskaue „Am Graben“ geöffnet.
- Ebenfalls ist das Museum „Alt Kirchberg“ in der Torstraße 9 geöffnet. Bei Kaffee und Stollen kann man unter dem Motto „Damals war's“ in DDR-Erinnerungen abschweifen.
- 13 bis 17 Uhr Gobelinausstellung in der Grundschule „Ernst Schneller“
- Die Modellbahnausstellung der Gruppe Modellbahn des Erzgebirgischen Heimatvereins Kirchberg e.V. ist 13 - 18 Uhr im Meisterhaus geöffnet.
- Probieren Sie weihnachtliche Leckereien sowie den 7-Hügel-Schmaus.

**Die Händler, Gewerbetreibenden und die Stadtverwaltung
freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen
eine frohe und besinnliche Adventszeit.**

Herzliche Einladung zum Hirschfelder Weihnachtsmarkt

Am Freitag, d. **03.12.2010** ab 16.00 Uhr
auf dem Parkplatz
vor dem Bürgerhaus „Weißer Hirsch“

Es erwarten Sie:

- ein weihnachtliches Programm mit Gesang & Musik
- viele Marktstände mit verschiedenen weihnachtlichen Angeboten
- leckere Speisen & Getränke
- und natürlich der Weihnachtsmann!

Wir freuen uns auf viele Gäste aus nah und fern!

Förderverein der Grundschule Hirschfeld



A.W.
LUDWIG

BESTATTUNGEN

Tag & Nacht erreichbar

Telefon: 01 73 / 393 7846

Ansprechpartner: Klaus Lange

Rothenkirchener Straße 3 · 08107 Hartmannsdorf

www.bestattungen-ludwig-zwickau.de

Wir laden herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ev.-lutherische Kirchengemeinde Obercrinitz	Crinitzstr. 80
Ev.-freikirchliche Gemeinde Obercrinitz	Crinitzweg 21
Landeskirchl. Gemeinschaft Obercrinitz	Crinitzstr. 47

Gottesdienste am Sonntag	8.45 Uhr 10.00 Uhr 15.00 Uhr	bzw. 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Gottesdienst der Ev.-freikirchl. Gemeinde Gottesdienst in der Landeskirchlichen Gemeinschaft	<u>Bibelstunden</u>	dienstags mittwochs 14-tägig 19.30 Uhr in der LKG 19.30 Uhr in der EFG im Pfarrhaus sh. Gemeindebrief
Kirche EFG LKG	sonntags während des Gottesdienstes sonntags 10.00 Uhr sonntags 10.30 Uhr dienstags 17.00 Uhr	<u>Kindertreff</u> Gottesdienstes Jungsch + Kinderkreis Kids-Treff TEENIECLUB	<u>Chöre</u>	mittwochs donnerstags montags 19.30 Uhr im Pfarrhaus 20.00 Uhr in der LKG 19.30 Uhr Posaunenchor im Pfarrhaus
<u>Eltern-Kind-Kreis</u> : Wir laden euch herzlich zum „Krümel-Kreis“ ein!				
Alle 14 Tage dienstags 9 Uhr im Haus der Ev.-Freikirchl. Gemeinde Obercrinitz. Wir wollen gemeinsam frühstücken, singen, nachdenken, spielen u. basteln.				

Die Jugend trifft sich: samstags 19.30 Uhr im JOJO

Gottesdienste und Veranstaltungen in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bärenwalde

So. 28.11.	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Musical „Applaus für den Nikolaus“	So. 19.12.	08.30 Uhr Gottesdienst
So. 05.12.	08.30 Uhr Gottesdienst	Fr. 24.12.	Heiligabend 17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
So. 12.12.	17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Posaunenchor und Kirchenchor	Sa. 25.12.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor und Kindergottesdienst
		So. 26.12.	08.30 Uhr Gottesdienst

Bibelstunde Lichtenau	Mi. 10.11., 14.30 Uhr
Kirchenvorstand	Mi. 10.11., 19.30 Uhr
Frauen dienst	Mi. 03.11., 15 Uhr
Mütterkreis	Do. 25.11., 20.00 Uhr
Konfitage	Sa. 06.11. 9 - 11 Uhr in Hartmannsdorf So. 07.11. 9 Uhr Vorb. 10 Uhr Konfigottesdienst in Hartmannsdorf

Regelmäßige Veranstaltungen

Posaunenchor	montags 18.30 Uhr
Kirchenchor	dienstags 20.00 Uhr
Gebetskreis	donnerstags 19.30 Uhr
Kinderchor	freitags 15.00 Uhr
Bandprobe	freitags 19.30 Uhr
Junge Gemeinde	samstags 19.00 Uhr

Hauskreis

- Do., 18.11. 20.00 Uhr (bei Familie Günther Stangen-grün)
- letzter Freitag im Monat, jew. 20.00 Uhr (bei Familie Thiemann)

- **Fireabend in a Pub Christmass Special** am Freitag, den 17. Dezember 2010, 19.00 Uhr, ehemalige BHG Bärenwalde
- Herzliche Einladung zum **Musikalischen Gottesdienst** am 3. Advent, Sonntag, den 12. Dezember, 17.00 Uhr, mit Gemeindegliedern und Vortragsliedern vom Kirchenchor und musikalischen Beiträgen des Posaunenchores.

Pfarramt: Auerbacher Str. 53, OT Bärenwalde; Tel./Fax: 037462/3308

e-mail: kanzlei@kirche-baerenwalde.de, Internet: www.kirche-baerenwalde.de

Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei: montags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten Pfarrer: mittwochs 9 bis 11 Uhr u. nach Vereinb.

Pfr. Wachsmuth: Tel./Fax: 037602/6068

e-mail: pfarrer@kirche-baerenwalde.de

Ev.-freikirchliche Gemeinde - Brüdergemeinde OT Bärenwalde, Bergstr. 16

Sonntag	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelstunde



- Girls and Boys
- 3. bis 7. Klasse
- jeden Freitag 17 Uhr
- Teen-Kreis
- ab 8. Klasse
- jeden Sonnabend 19 – 22 Uhr

Röm. kath. Kirche, Kirchberg, Neumarkt 23, Tel. 037602-6325

Sonntags* um 9:00 Uhr u. mittwochs** um 17:00 Uhr Hl. Messe. *Immer am **zweiten Sonntag** im Monat, **10 Uhr** Hl. Messe, also 12.12.2010, ** nicht am 22.12.2010

Außerdem: 06.12. 09 Uhr Hl. Messe (anlässlich der Dekanatskonferenz)
15 Uhr Senioren-Nachmittag

Weitere aktuelle Meldungen u. Berichte finden Sie auf unserer Homepage www.mariafriedens-koenigin.de e-mail: info@maria-friedens-koenigin.de	10.12. 18 Uhr Besucherkreis 11.12. 14.30 Uhr Bußandacht mit Beichtgelegenheit 14.12. 10 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim „Am Borberg“ 24.12. 16 Uhr Christmette mit Krippenspiel 25.12. 09 Uhr Hochamt zum Fest der Geburt Christi 26.12. 09 Uhr Hl. Messe (Fest der Hl. Familie) 31.12. 16 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss
---	--

Sie erreichen den Pfarrer, Br. Vitus, unter 0160-500 96 17.

Jugendcafé JoJo – Teenieclub - Allianzjugend Crinitzberg CVJM e.V.

Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, er verbindet ihre Wunden. *Die Bibel: Psalm 147,3*

Der Meister und sein Werkzeug

Heutzutage scheint in der Heilkunde nahezu alles möglich zu sein. Bis ins Letzte ausgefeilte technische Geräte erlauben der Medizin diagnostische und therapeutische Maßnahmen, die vor Jahrzehnten noch undenkbar waren. Während man Anfang des 19. Jahrhunderts noch kaum in der Lage war, die inneren Organe und deren Erkrankungen objektiv zu beurteilen, gibt es heute keine versteckten Winkel mehr im menschlichen Körper, die nicht mit komplexen technischen Instrumenten und bildgebenden Verfahren zugänglich gemacht werden könnten.

Gerade in der Medizin wird es ganz deutlich, wie hilfreich Werkzeuge - egal welcher Art - in der Hand eines Menschen sein können, um Gutes damit zu bewirken. Aber so wie ein Stetoskop von sich aus keine Herz- und Atemgeräusche beurteilen kann, vermag auch kein Arzt die Heilung einer Krankheit oder einer Wunde in Gang zu bringen. Das kann nur Gott allein.

Wir wollen uns die ärztliche Wissenschaft mit all ihrer Kenntnis und ihren reichhaltigen Möglichkeiten nicht wegwünschen. Jedoch sollten wir nicht blindlings ihr allein vertrauen, als wäre sie in sich selbst in der Lage, unsere Gesundheit zu erhalten oder wieder herzustellen. Als einer der Ersten wusste der französische Feldarzt Ambroise Paré (1510-1590) die Hilfe von einfachen Geräten für operative Eingriffe zu nutzen. Er gilt als der »Vater der modernen Chirurgie«. Obwohl er große Anerkennung genoss, hatte er sein Können immer dem Allmächtigen unterstellt. Der bescheidene Ausspruch: »Ich verband ihn, Gott heilte ihn!«, war seine Motivation und machte ihn berühmt. *Andreas Möck (Leben ist mehr 2000)*

Jugendabend samstags 19.30 Uhr im JoJo für junge Leute ab 14 Jahren. Leute treffen - essen - gemeinsam Gott loben - lernen, dass die Bibel nicht nur ein Buch für ältere Leute ist. - Fragen stellen u. Antworten bekommen - Neues entdecken u. Veränderung wagen!
Am **18. Dezember**, ab halb 8 gibt's im JoJo eine Party. Grund ist der Geburtstag unseres Herrn Jesus Christus. Komm vorbei! Wenn du nicht jedes Jahr auf die selben langweiligen Silvesterpartys gehen willst oder an Silvester allein zu Hause hockst, dann informiere dich doch einfach mal über unsere Silvesterfreizeit. Infos gibt's auf jeden Fall Samstags ab halb 8 im JoJo.

Teenieclub dienstags 17.00 – 18.30 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Obercrinitz für alle Kids 4. - 7. Klasse

Infos und Kontakt: www.o4j.de/ / jojo-jugendcafe@web.de / cvjm-crinitzberg@gmx.de

Die Nr. 1

auf der Stangengrüner Straße in
Obercrinitz



Neues aus der Fremdsprachenkindertagesstätte „Spatzennest“

Tel. 03 74 62 / 28 05 95

Die nächste **Schnupperstunde** führen wir am **Mittwoch, 01.12.10, 14.30 - 15.30 Uhr** durch. *M. Egi, Leiterin der Kita „Spatzennest“*

Nachrichten aus der Fremdsprachenkindertagesstätte "Sunshine Kids"

Tel. 03 74 62 / 30 17

Der nächste **Krabbelvormittag** findet am **Donnerstag, 16.12.2010**, statt. Beginn: **9.30 Uhr** *A. Spor, Leiterin der Kita „Sunshine-Kids“*

Sozialstation Obercrinitz und Altenbetreutes Wohnen im Sozialen Zentrum

Am Winkel 3, 08147 Crinitzberg;
Tel.: 037462 / 284-0; Fax: 037462/284-112
E-Mail: kontakt@sozialstation-obercrinitz.de
www.sozialstation-obercrinitz.de



Unser ambulanter Pflegedienst ist rund um die Uhr in Fragen

- der häuslichen Alten- und Krankenpflege,
- der Verhinderungs-/Urlaubspflege,
- den Betreuungsleistungen bei Ihnen zu Hause, lt. Pflegeergänzungsgesetz,
- dem Fahr- und Begleitdienst und
- des Betreuten Wohnens in Obercrinitz Am Winkel 3 bzw. in Kirchberg, Lengenfelder Straße 8 für Sie da.

Gasthof „Goldenes Lamm“

Bärenwalde - Tel. 03 74 62 / 54 10
- seit 1927 -
Inh. G. Günther
Vereinslokal des Rassegeflügel- und
Kaninchenzuchtvereines Bärenwalde 1871 e. V.

Unser Haus bietet Ihnen eine frische neue deutsche Küche, verbunden mit sächsischer Kochtradition.

Unser Gasthof steht Ihnen gerne zur Verfügung für

- Veranstaltungen
- Familienfeiern
- Hochzeiten
- Firmenfeiern und
- alle anderen festlichen Anlässe.

Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie.
Ihr Team vom „Goldenen Lamm“

MiSana

ambulante Kranken- & Altenpflege
Crinitzweg 9
08147 Crinitzberg

Tel: 037462 / 280458
Fax: 037462 / 280459



Für Beratung und Fragen können sie uns anrufen oder stets besuchen unser qualifiziertes Fachpersonal steht Ihnen zur Verfügung.

Ihr Pflegeteam
MiSana

Unsere Leistungen beinhalten:

- + alles rund um Alten- & Krankenpflege
- + med. Fußpflege
- + Hauswirtschaft

Inh. M.Strusina

KOHLEPREISE

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge, auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz.

Alle Preise beinhalten Mwst. und Anlieferung	ab 2,00 t € / 50 kg	ab 5,00 t € / 50 kg
Deutsche Brikett (1. Qualität)	> 9,90	> 8,90
Deutsche Brikett (2. Qualität)	> 8,90	> 7,90

Kohlehandel Schönfels FBS GmbH
Tel.: 037607 / 17828

Partyservice „Ars Vivendi“

Mathias Herold
Auerbacher Str. 93
08147 Crinitzberg OT Bärenwalde
Telefon: 03 74 62 / 58 89



- **Verschiedene kalt-warme Büffets z. B.**
 - > Ungarisches Büfett
 - > Italienisches Büfett
 - > Mediterranes Büfett
 - > Griechisches Büfett
 - > Bratenvariation
 - > Bauernbüfett
 - > Französisches Büfett
 - > Asiatisches Büfett
 - > Partybüfett
- **Mittagsmenüs**
- **Belegte Brötchen / Sandwiches / Canape's**

**Herold's
Kaufmannsladen**

- Lebensmittel
- Getränke/Wein/Spirituosen
- Drogerieartikel
- Obst und Gemüse
- Präsente

geöffnet:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Getränkeabholmarkt „Kaiserhof“

Obercrinitz Str. 18
08147 Crinitzberg
Tel. und Fax:
037462/280989



**Unsere Preistipps
für den Zeitraum 25.11. – 05.12.2010**

<i>Holsten</i>					
<i>Pils + alk.-frei</i>	20x0,5	3,10 Pfand	9,99 €	GP 1,00 €/l	
<i>Volvic naturelle</i>	6 x 1,5	3,00 Pfand	4,99 €	GP 0,55 €/l	
<i>Warsteiner</i>	20x0,5	3,10 Pfand	10,99 €	GP 1,10 €/l	
<i>Wernesgrüner</i>	20x0,5	3,10 Pfand	10,49 €	GP 1,05 €/l	

Unsere Öffnungszeiten:
Mo bis Fr. 10.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Betriebsverkauf

Shampoos, Bath&ShowerGels & Bodylotions in verschiedenen Duftrichtungen

Wann? 29.11.10-22.12.10
Mo - Fr 9-14 Uhr, Die + Do bis 18 Uhr und nach Absprache
Wo? **Edelwäsche Fischer GmbH & Co. KG**, Gewerbepark 1, Obercrinitz, bei d. Feuerwehr, Tel. 037462/29936



1,25 €
1,50 €



Naturstein Jäschke - Grabmale

Große Grabmalausstellung im Haus

Unsere Leistungen:

- Grabmaloberteile individuell gearbeitet
- Grabmaleinfassungen, Abdeckungen
- Kissensteine, Bücher
- Aufarbeitung der vorhandenen Anlagen
- Versetzleistungen
- Küchenarbeitsplatten
- Treppen
- Fensterbänke
- Natursteinbäder
- Fassaden etc.



Lichtenauer Str. 6 – Gewerbepark – 08238 Stützengrün – Tel. 03 74 62 - 63 65-0
Montag – Freitag 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr